

Nationalrat Ulrich Giezendanner bezweifelt, dass Formel-1-Boliden bald in der Schweiz fahren

Formel-1: Aus der Traum

BERN • Am Sonntag startet die Formel-1-Saison in Melbourne. Gibts bald auch Rennen in der Schweiz? Nationalrat Ulrich Giezendanner (SVP) zeigt sich erstmals skeptisch.

Am 5. Juni 2007 feierte Ulrich Giezendanner seinen Sieg mit Champaner: Eben hatte der Nationalrat das Rundstreckenverbot aufgehoben. Giezendanner träumte von einem Formel-1-Rennen in der Schweiz. Der Flugplatz in Interlaken schien ein möglicher Standort.

Doch nun sieht der Initiant plötzlich schwarz. «Ich bin pessimistisch, ob meine Initiative noch eine Chance hat», sagt Giezendanner. Am 22. April berät die Ver-



Giezendanners (kl. Bild) Traum: Ein Formel-1-Rennen auf dem Flugplatz von Interlaken.

kehrskommission des Nationalrats über die Zulassung von Formel-1-Rennen in der Schweiz. «Die Kommission ist leider eher linksliberal besetzt.» Deshalb rechne er mit einem negativen Entscheid.

Der Ständerat hat die Vorlage bereits im Herbst abgelehnt. Sollte Giezendanner jetzt auch im Na-

tionalrat verlieren, hat er einen Plan: «Ich werde umgehend eine Motion einreichen.» Sein Ziel: Giezendanner will den Artikel 52 des Strassenverkehrsgesetzes über das Verbot von Rundstreckenrennen abändern. «In acht Jahren gibts auch bei uns Rundstreckenrennen», sagt er kämpferisch. **bxt.**



Designierte Bündner Regierungsrätin

CHUR • Die scheidende Bündner SVP-Präsidentin Barbara Janom Steiner (Bild) soll in der Bündner Kantonsregierung die Nachfolge von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf übernehmen. Die Ersatzwahl vom 30. März ist mangels Konkurrenz reine Formsache.

Kein Grundbedürfnis

LAUSANNE • Die Prämien für Kranken-Zusatzversicherungen gehören laut Bundesgericht nicht zum Existenzminimum. Auch dann nicht, wenn die betroffene Person später keine Zusatzversicherung mehr abschliessen kann.

Bevorzugte Parlamentarier

BERN • Während Normalsterbliche hofften, eines der 16 800 EM-Tickets zu ergattern, hatte jeder Parlamentarier eins auf sicher: Für die 246 Stände- und Nationalräte lagen 280 Tickets zum Kauf bereit, plus 30 Gratis-VIP-Tickets. Christian Miesch (SVP) stört sich laut «10vor10» an der Vorzugsbehandlung: «Wir Parlamentarier haben schon genug Privilegien – die Tickets bekäme ich auch so.»

Zwei Personen bei Unfall verletzt

DIESSENHOFEN TG • Am Donnerstagabend stiessen zwei Autolenker mit ihren Autos zusammen und mussten leicht verletzt ins Spital. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Betrunkener flieht vor Polizei

KEMPTHAL/ZH • Ein alkoholierter Autofahrer versuchte sich heute Morgen auf der A1 einer Polizeikontrolle zu entziehen. Der Mazedonier raste dabei mit 150 km/h durch Frauenfeld TG.

GUT ZU WISSEN...

Am **22. August 1954** fand in Bern das letzte Formel-1-Rennen auf Schweizer Boden statt. 1955 beschloss der Nationalrat ein Verbot von Rundstreckenrennen. In Le Mans war ein Mercedes mit 260 km/h in die Zuschauer gecrasht. 82 Menschen starben.

Bund gegen Scheinehen

BERN • Künftig soll nur noch heiraten dürfen, wer in der Schweiz Bleiberecht hat. So will der Bundesrat Scheinehen bekämpfen. Er unterstützte heute die Vorschläge der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates. Diese gehen auf eine Initiative von SVP-Präsident und Nationalrat Toni Brunner (SG) zurück.

Heute können sich abgewiesene Asylsuchende der Ausreise aus der Schweiz entziehen, wenn sie sich beim Standesamt für eine Heirat oder eine eingetragene Partnerschaft anmelden. Mit den Neuerungen will der Bundesrat die Zusammenarbeit zwischen Migrationsbehörden und Zivilstandsämtern verbessern. **SDA**

Zeigt dieses Youtube-Video das gestohlene Bührle-Bild?

ZÜRICH • Ist es der 100 Millionen teure «Knabe mit der roten Weste» oder nicht? Auf einem Youtube-Video hängen zwei maskierte Männer das Bild von Paul Cézanne auf. Dieses und drei weitere Werke



Ausschnitt aus dem Youtube-Video.

DOSSIER UND VIDEO...

BÜHRLE

www.heute-online.ch

haben bewaffnete Räuber am 10. Februar aus dem Bührle-Museum in Zürich geraubt. Die Stadtpolizei sei über das Video bereits informiert, schreibt «Blick» heute. Über die Echtheit der Aufnahmen will die Polizei keine Angaben machen. Aber: «Wir beziehen das Video nun in unsere Ermittlungen ein», sagt René Ruf von der Stadtpolizei Zürich zu heute.

Von Homepage runtergeladen

heute-Digital-Experte Thomas Benkö schätzt die Echtheit des Bildes so ein: «Da haben sich zwei Typen das Bild auf der Homepage der Stadtpolizei Zürich runtergeladen, gross kopiert und in einen Rahmen gestellt.» **rit.**

Motion will das private Pokern legalisieren

BERN • Ex-Nationalrat Hans Ulrich Mathys (SVP/AG) wird sich freuen: Jung-Nationalrat Lukas Reimann (SVP/SG) hat seine Motion «Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels» am Dienstag eingereicht. «Es haben National-

räte aus fast allen Parteien und praktisch alle Jung-Parlamentarier mitunterzeichnet», sagt Reimann gegenüber heute. Im Dezember hatten Reimann und Bastien Girod (Grüne/ZH) gegenüber heute versprochen, die zurückgezogene

Motion von Mathys wieder einzureichen.

Der Vorstoss will das private Pokern um Kleinbeträge legalisieren. Bis anhin gilt Pokern im Freundeskreis in den eigenen vier Wänden als verbotenes «Glücksspiel». **rit.**